

»Mir fällt nichts mehr ein.«

Wolfgang Hildesheimer, Vergebliche Aufzeichnungen (Frankfurt am Main: Suhrkamp 1989;
Erstausgabe: 1962)

Endlich einmal ein Text, der mich als Leser ernst nimmt und der mich nicht mit dem Gefühl allein lässt, eine komplette Fantasienull zu sein. Bei jedem anderen Roman, jeder Erzählung und jeder noch so kurzen Kurzgeschichte wird mir vor Augen geführt, wie voll doch die Welt von Ideen ist, die nur darauf warten, aufgenommen, entwickelt und erzählt zu werden. Und mit welcher Federleichtigkeit das alle tun. Alle. Außer mir.

Jakob Gillmann, Moosseedorf, Schweiz

»Opaaaaa!«, schreit Friederike, als sie auf dem Treppengeländer nach unten rutscht, »Opaaaaa!«

Jule Sommersberg, Opa macht Geschichten (Stuttgart: Gabriel 2001; Erstausgabe: 2001)

Mir gefällt der erste Satz so gut, weil das Wort »Opa« darin steckt. Opa ist in fast jeder Familie ein liebevoller Mensch so wie in diesem Buch. Darin steht geschrieben, dass Opa ein sehr lustiger Mensch ist. Das weckt bei mir wieder richtig familiäre Gefühle. Ich möchte auch wieder etwas mit meinem Opa machen, obwohl er bei manchen schon tot ist.

Stefanie Nickel, Lahnstein, 6. Klasse



For

